



ALB-GUIDE

Östliche Alb

Natur- und landschaftskundliche Führungen
auf dem Härtsfeld
und in die angrenzenden Landschaften

Kontakt für alle Touren:



Guido Wekemann

Natur- und Landschaftsführer zertifiziert nach BANU

Tel/Fax: 07326 - 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de

| www.wetterglas.de/Alb-Guide/



Bundesweiter Arbeitskreis
der staatlich getragenen Bildungsstätten
im Natur- und Umweltschutz

„Wo das Wasser ein Treppe baut“

Zu einer Quelle, die fast nie versiegt

Ort, Startpunkt: Auernheim, Parkplatz beim Waldsportpfad

Dauer: 3,5 Std.

Was Sie erwartet:

Die Tour führt über keltische Grabhügel, über einen alten Talweg und über den Ohrberg ins Auertal zum ehemaligen Auertaler Hof. Das Rinnsal aus der Quellfassung des früheren Anwesens bildet auf dem felsigen Waldboden kleine Kalksinterstufen. Herrliche Ausblicke eröffnen sich sowohl nach Süden durch das Egautal ins Alpenvorland als auch nach Norden über fast das ganze Härtsfeld.



„Auf dem kürzesten Weg vom Barock in die Stauerzeit“

Vom Kloster Neresheim zur Stauferburg Katzenstein.

Ort, Startpunkt: Neresheim, Parkplatz bei der Friedhofskirche

Dauer: Tageswanderung 17 km, ggf. mit Mittagspause

Was Sie erwartet:

Die Wanderung führt durch das Wildbachtal zur Burg Katzenstein mit der Möglichkeit zur Einkehr und Besichtigung. Nach einer Mittagspause führt der Weg über Hochstatt und das Naturschutzgebiet Zwing zurück zum Ausgangsort.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Alb-Guide Guido Wekemann
Telefon: 07326 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de

Internet: www.wetterglas.de/Alb-Guide/

„Bergbau auf dem Härtsfeld“

Natur-und landschaftskundliche Führung zu ehemaligen Erzgruben

Ort, Startpunkt: Dorfmerkingen, Parkplatz Turn- und Festhalle

Dauer: 3 Std. (9 km)

Was Sie erwartet:

Bei der Führung zu den Erzgruben findet man immer noch Bohnerz im Boden. Am Weg liegen Grabhügel, die auf die frühe Besiedlung des Härtsfeldes hinweisen, sowie Aussichtspunkte an denen man weit über die Landschaft blicken kann.



„Zu Dolinchen und Doline“

Erdfälle sind auch auf dem Härtsfeld ein besonderes Merkmal der Alblandschaft.

Ort, Startpunkt: Dehlingen

Dauer: 2,5 Std.

Was Sie erwartet :

An kleineren Erdfällen vorbei gelangt man zu einer eindrucksvollen tiefen Doline, in die ein kleiner Waldbach entwässert. Auf der Führungsstrecke kann man den Jura-Hornstein finden. Auf dem Rückweg befindet man sich auf einer alten Römerstraße.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Alb-Guide Guido Wekemann
Telefon: 07326 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de

Internet: www.wetterglas.de/Alb-Guide/

„Zum Schatz am Silbersee“

Barock und mittelalterliche Fresken nah beieinander

Ort, Startpunkt: Kösing, Parkplatz beim Rathaus

Dauer: 3 Std.

Was Sie erwartet:

Die Führung beginnt mit einer Wanderung zu einem Gewässer, das einen ehemaligen Steinbruch füllt und heute als Naturdenkmal ausgewiesen ist. Zum Abschluss ist ein Besuch und eine gesonderte Führung in der Kössinger Kirche St. Sola vorgesehen.



„Durch das Wildbachtal zum Weihnachtshof“

Auf naturnahen Pfaden erreicht man den fast vergessenen ehemaligen Weihnachtshof.

Ort, Startpunkt: Neresheim, Parkplatz beim Kloster

Dauer: 3 Std.

Was Sie erwartet:

Durch das tief eingeschnittene Wildbachtal erreicht man den Weihnachtshof, der schon früh urkundlich erwähnt wurde und heute eine Wüstung ist. Eine alte Darstellung aus dem Archiv der Harburg zeigt das Anwesen, wie es Mitte des 19. Jahrhunderts noch Bestand hatte. Der Weihnachtshof verweist auch auf die Geschichte und die Herrschaftsverhältnisse in dieser Landschaft.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Alb-Guide Guido Wekemann
Telefon: 07326 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de Internet: www.wetterglas.de/Alb-Guide/

„Das Köhlbergweible“

Wanderung in die Sagenwelt der Härtsfelder Fasnetfiguren

Ort, Startpunkt: Neresheim, Parkplatz beim Kloster

Dauer: 3 Std.

Was Sie erwartet:

Auf schmalen Pfaden gelangt man zum Köhlberg (Kehlberg), der sagenumwobenen Wohnstatt des Köhlbergweibles, einer jungen Frau, die die Wirren und Nachstellungen im 30jährigen Krieg auf eigentümliche Art überstand. Der Rückweg über Maria Buch führt am „Napoleonfelsen“ vorbei, der daran erinnert, dass die Menschen dem Härtsfeld in früheren Jahrhunderten wiederholt unter Kriegswirren schwer zu leiden hatten.



„Auf dem Jakobsweg - mit Grenzerfahrung“

Wanderung auf einem alten Grenzweg und auf dem Jakobsweg.

Ort, Startpunkt: Auernheim, Parkplatz beim Waldsportpfad

Dauer: 3 Std.

Was Sie erwartet:

Auf überwiegend naturnahen Wegen taucht man ein in die Geschichte der Härtsfeldes. Immer wieder erhält man einen weiten Ausblick über die Landschaft. Durch das Naturschutzgebiet „Zwing“ und auf dem Jakobsweg gelangt man zurück zum Ausgangspunkt.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Alb-Guide Guido Wekemann
Telefon: 07326 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de Internet: www.wetterglas.de/Alb-Guide/

„Zum Blütenmeer in den Buchenwald“

Wanderung durch zwei Trockentäler mit unterschiedlicher Ausprägung

Ort, Startpunkt: Großkuchen, Wanderparkplatz
am Ortsausgang Richtung Elchingen

Dauer: 2,5 Std.

Was Sie erwartet:

Durch eine artenreiche Flora gelangt man zu einem bedeutenden Grabhügelfeld aus der Keltenzeit. Grenzsteine zeugen von früheren Besitzverhältnissen. Vorbei an „Schlucklöcher“ und durch Trockentäler erlebt man die Eigenart der Härtsfeldlandschaft.



„Auf dem Eierweg in längst vergangene Zeiten“

Zu einer 100 Jahre alten, aber wenig bekannten Entdeckung.

Ort, Startpunkt: Schweindorf, Parkplatz bei der Carl-Bonhoeffer-Halle

Dauer: 3 Std.

Was Sie erwartet:

Die natur- und landschaftskundliche Tour führt auf einem alten Fußweg am südwestlichen Riesrand zur verborgen liegenden Felsenhöhle Hohlenstein, die in der archäologischen Forschung eine bedeutende Stellung einnimmt. Hier wurden bei Grabungen u. a. altsteinzeitliche Menschendarstellungen gefunden, eingeritzt in eine Kalksteinplatte.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Alb-Guide Guido Wekemann
Telefon: 07326 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de

Internet: www.wetterglas.de/Alb-Guide/

„Blumenwiesen und andere Kostbarkeiten“

Artenreicher Trockenrasen ist ein seltenes Landschaftsgut

Ort, Startpunkt: Dischingen, Parkplatz
südlich des Härtsfeldsees an der L 2033

Dauer: 3 Std. (9 km)

Was Sie erwartet:

An den Hängen des Egautals gibt es noch geschützte Natur. Flora und Fauna können hier ihr Artenreichtum behaupten. Der Naturfreund bekommt dadurch ein besonderes Erlebnis, ohne die Wege zu verlassen.



„Grießbuckel und Nazarenerstil“

Naturdenkmale und denkmalgeschützte Kunst.

Ort, Startpunkt: Demmingen, Parkplatz beim
Friedhof

Dauer: 3 Std.

Was Sie erwartet:

Die Landschaft bei Demmingen ist ganz wesentlich vom Meteoriteneinschlag geprägt, der das Nördlinger Ries formte. Die Auswurfmassen aus dem Ries (Griesbuckel) sind hier besonders mächtig und auch für den Naturschutz bedeutend. Das alte Kirchlein von Wagenhofen erhielt durch den Maler Hermann Siebenrock eine bemerkenswerte Ausgestaltung im sogenannten Nazarenerstil.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Fahrradtouren - auf dem Härtsfeld und in benachbarte Landschaften

„Aus der Mitte bis zum äußersten Rand“

Mit Fernsicht auf Römerstraßen.

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 40 Kilometer

Was Sie erwartet:

Die Strecke führt durch Trockentäler; auf Straßen, die auch schon die Römer kannten; zu Naturdenkmälern, die der Tagebau geschaffen hat und zu Aussichtspunkten über das Nördlinger Ries. Die Wegstrecke führt größtenteils über ausgebaute Feld- und Waldwege.



„Durch die Hölle ins Himmelreich“

Die Radtour führt zu markanten Aussichtsplätzen des Härtsfeldes und zu archäologischen und geologischen Besonderheiten.

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 56 Kilometer

Was Sie erwartet:

Ziel ist es, den Teilnehmern besondere Ein- und Ausblicke in die sehr abwechslungsreiche Kulturlandschaft am Ostrand der Alb zu ermöglichen. Unter anderem führt die Tour zu Höhlen prähistorischer Fundorte, die dem Autotouristen verschlossen bleiben.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Alb-Guide Guido Wekemann
Telefon: 07326 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de Internet: www.wetterglas.de/Alb-Guide/

„Durch das eiszeitliche Uregautal bis zur Quelle“

Die Radtour führt durch einzigartige Trockentäler bis zur markant stehenden Kapfenburg.

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 48 Kilometer

Was Sie erwartet:

Am Weg liegen bedeutende Naturschutzgebiete. Die geologischen Besonderheiten des Härtsfeldes können anschaulich aufgezeigt werden. Die Fahrstrecke führt zu einem größeren Teil über gut ausgebaute Feld- und Waldwege. Es werden mehrmals Pausen eingelegt.



„Einmal Pluto und zurück“

Die Radtour führt über das Härtsfeld und das südliche Nördlinger Ries zum entferntesten Punkt des hier ausgewiesenen Planetenweges.

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 70 Kilometer

Was Sie erwartet:

Die Teilnehmer erhalten besondere Ein- und Ausblicke in die sehr abwechslungsreiche Kulturlandschaft des Härtsfeldes und des südlichen Rieses. Der entfernteste Aussichtspunkt der Tour (bei Harburg) ermöglicht eine vollständige Sicht über das Nördlinger Ries und über die Donauebene Richtung Alpen. Am Weg liegen wenig bekannt Zeugnisse der Geschichte, auf die besonders hingewiesen wird.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

Alb-Guide Guido Wekemann
Telefon: 07326 7467

E-Mail: alb-guide.wekemann@wetterglas.de

Internet: www.wetterglas.de/Alb-Guide/

„Hart an der Grenze: Über den Pfannenstiel ins Pfannental“

Über die Kuppenalb bis an den südlichen Rand der Flächenalb.

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 60 Kilometer

Was Sie erwartet:

Die Radtour führt über Auernheim, das südliche Härtsfeld und Staufeu auf die Flächenalb ins Pfannental. Im Pfannentalhaus besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Über Haunsheim und Wittslingen folgt die Tour im Egautal überwiegend der Trasse der ehemaligen Härtsfeldbahn über Ballmertshofen, Dischingen, am Härtsfeldsee vorbei zurück zum Ausgangspunkt nach Neresheim.



„In den nahen Osten Baden-Württembergs“

Geologie und Geschichte mit dem Fahrrad erfahren.

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 55 Kilometer

Was Sie erwartet:

Die Rundstrecke führt unter anderem rund um das feudale Duttonstein, zum östlichsten Grenzstein, zur östlichsten Siedlung des Bundeslandes. Auf die geologischen Besonderheiten, und Zeugen des Meteoriteneinschlags, der das Nördlinger Ries formte, kann anschaulich hingewiesen werden. Das Fahrrad muss bei allen Touren den Anforderungen von Feld- und Waldwegen genügen.



Alle Alb-Guide Touren können individuell hinsichtlich Dauer, Streckenlänge, Wegführung, Gruppengröße und Terminierung auf besondere Wünsche abgestimmt werden.

„Ab durch die Mitte nach Westen“

Die Tour führt auf das westliche Härtsfeld zu Aussichtspunkten und Besonderheiten dieses Teils der Kulturlandschaft.

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 55 Kilometer

Was Sie erwartet:

Eine Waldköhlerei, Trockentäler, weite Ausblicke und Bohnerz sind nur einige herausragende Begegnungen an der Radwanderstrecke. Das Fahrrad muss den Anforderungen von Feld- und Waldwegen genügen.



„Zu Windspielen und Sonnenanbetern“

Ort, Startpunkt: Neresheim / Parkplatz beim Bahnhof (Start/Ziel)

Dauer/Strecke: 55 Kilometer

Was Sie erwartet:

Die Tour startet im Quellgebiet der Egau und führt über „Maria bei der Eiche“ hinauf zum Steilabfall ins junge Kochertal mit Ausblick auf Oberkochen, zum Volkmarsberg und entlang des Albtrauf zum Braunenbergr. Ochsenberg, der „Egelsee“, eine Waldköhlerei sind weitere Stationen auf einer langen Talfahrt zurück bis zum Egauursprung.



Bei allen Fahrradtouren muss das Fahrrad den Erfordernissen auf Feld- und Waldwegen genügen.
Die Teilnehmer sind für ihr Fahrrad selbst verantwortlich.